

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Wilhelm Zierold an August Hermann Francke.

Zierold, Johann Wilhelm

Stargard in Pommern, 04.11.1709

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 235 : 25

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests unperm@studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

In Jesuⁿ geliebtester Freunde.

C235

25

Gestern habe ichs geliebt aufgeschrieben, und dem
H. Gen. Sup. Vertreter den Brief ringschickt, welche
den gestern mittheilt wurde. Belang ist in Gott gedankt
habe, dass es mit Aufstellung einer ständigen Superint. gegeben,
also wurde, so viel in meinen Vermögen ist, demselben ge-
winn, als uns bis dato gethan. Den Brief an den H.
Cathol. Vorgesetz, dass man mit der ordinären Hof nicht fort
bringen, weil uns alles extraordinäre gegeben. Vor allem
gethan, der H. Proposit Casualvogel von Camin, bei der
Institution der Superintend. für, der Hofstaat mir, der
Brief soll zustellen, der mir dann durch seine Auditors,
welche Hof und Casualvogel, Hof und Brandenburg
Subditus bestanden. Die Legation ist in Dresden, der
selben einige Meilen in Dresden sein. Der H. Proposit
soll den Brief soll zustellen, der H. Cathol. mag
sein, so er will. Vor geht es nicht so groß, wie
als man angesetzt. Der General Craßau Tyränsire
in der Kommen, welche große Freude ist. Wir haben
für Gott und der gute Zeit und Freude mit zu danken.

A Monsieur
Mons. August Hermann
Franck. Professeur en
Theologie et Pasteur à
Halle

Franco!
In Zuverl.
Alten Constat.
Donat abzugeben.

à
Berlin.